

Meisterleistung der Tontechnik rettet Messestart

Tausende auf der „Mensch & Gesundheit“

Von DIETMAR RIETZ

Eberswalde (MOZ) Der Familienminister ist am Wochenende wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Tausende Besucher genossen die Blütenpracht und das Angebot von mehr als 100 Ausstellern auf der 6. Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“.

Nur eine Meisterleistung der Tontechniker rettete die Messeeröffnung der Bühne am Sonnabendmorgen. Ein Blitzschlag hatte die Tonanlage beim Gewitter in der Nacht beschädigt. Als die Veranstalter um 10 Uhr zum Mikrofon griffen, trafen sie wieder den richtigen Ton. Die Messe hat sich zur größten ihrer Art in Brandenburg entwickelt und zu einer der beliebtesten.

Für Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Linke) war der Messebesuch der Auftakt für seine Firmenbesuche am Tag des offenen Unternehmens. Beim Messerundgang mit Mitveranstalter Klaus Berger (Vivatas GmbH), Harald Kothe-Zimmermann (GLG-Geschäftsführer) besuchte er mehrere Stände regional ansässiger Unternehmen. Er interessiert sich für ein zur Messe entwickeltes Familienbrot. Am begehren Auge ließ er sich von Dr. Arvid Boellert, Oberarzt in der Augenklinik, über zunehmende Augenkrankheiten älterer Menschen aufklären und über steigende Kosten im Gesundheitswesen. Er machte Station am

Stand mit der zeitweilig längsten Warteschlange bei Ewert & Hoffmann. Dort sah er zu, wie sich die Landtagsabgeordnete Margitta Mächtig (Linke) wie viele andere Barnimer den Augeninnendruck messen ließ. René Hoffman erklärte: „Wir kontrollieren hier nur, geben keine Diagnose.“ Im Zentrum für Gesundheitservice sprach er mit dem Team von Gilfert Medizintechnik. Gegenüber sah er Besuchern bei den wohl entspannendsten Messe-Minuten zu: ein Massagesessel kombiniert mit Sound- und visuelle Effekten ersetzt zwei Stunden Tiefschlaf in zehn Minuten. Dann eilte Christoffers weiter – zu Firmenbesuchen in Bernau.

Die WHG unterzeichnete auf der Messe zwei Verträge. Einen mit der GLG über das Bereitstellen von Wohnungen für medizinische Fachkräfte aus dem Ausland. Der zweite wurde mit der Volkssolidarität abgeschlossen über die Seniorenbetreuung in der Robert-Koch-Straße 14. Am Freitag wurden die ersten zehn Mietverträge unterschrieben. Im Oktober beginnen die Einzüge in das altersgerechte Wohnhaus.

Für einige Gäste endete der Messebesuch teuer. Autos, die auf dem benachbarten Parkplatz des Penny-Supermarktes geparkt hatten, wurden abgeschleppt. Neunmal kam der Abschleppdienst allein am Sonnabendnachmittag.



Mehr Bilder zum Thema:
www.moz.de



Man ist, was man isst: Thorsten König (l.) von der Barmer-GEK erklärt Minister Ralf Christoffers (M.) beim Messerundgang ein mit Bäcker Björn Wiese (r.) eigens für die Gesundheitsmesse entwickeltes Familienbrot mit hohem Dinkelanteil.

Fotos: MOZ/Dietmar Rietz (1), Thomas Burckhardt (2)



Das begehren Auge: Symbol der 6. Gesundheitsmesse, Magnet für viele große und kleine Messebesucher und begehrtes Fotomotiv.



Brandheiße Aktion: Stuntmen Martin Lederer vom Filmpark Babelsberg steht in Flammen. Feuerwehr und Rettungsdienst kommen zu Hilfe.